

Projekttag vom 9.10. bis 11.10.2023

1. Tag: Vormittag

Die Riegersburg



Ich und meine Klasse waren auf der Riegersburg. Die Parallelklasse war auch dabei. Zuerst haben wir uns klassenweise aufgeteilt und dann sind wir klassenweise mit dem Lift den Hügel raufgefahren. Oben angekommen haben wir gewartet, bis die Parallelklasse gekommen ist. Dann haben wir ein Foto gemacht und wir sind zum Shop gegangen. Dort haben wir uns Karten für die Burgführung gekauft. Danach haben wir auf den Burgführer, der uns durch die Burg führte, gewartet. Er hat Roman geheißen. Wir sind in den zweiten Hof gegangen. Da war ein Brunnen und darüber war irgendein komisches Gestell aus Eisen, dort war ein Hufeisen versteckt, das uns Glück bringen sollte. Wir mussten das Hufeisen suchen. Dann haben wir die anderen Säle angeschaut.

GREIFVOGELSCHAU



Bei der Greifvogelschau haben wir viele Vögel und einen Uhu gesehen.

Zwei Vögel hießen Romeo und Julia.

Ihr Trainer befestigte ein Stück Leder an einer Schnur und schwenkte es wie ein Lasso. Romeo und Julia, die beiden Falken, jagten das Stück Leder.

Nach fünf Minuten hatte Julia das Stück gefangen.

Aber natürlich wussten sie, dass es nur ein kleines Stück Leder war, aber sie jagten trotzdem, weil sie danach ein großes Fleisch Stück bekamen.

Der Truthahn ist immer von einem Trainer zum anderen geflogen.

Und die Trainer haben viel Wissenswertes erzählt.

Als sie fertig waren mit den Erzählungen hoben sie einen Uhu aus dem Käfig.

Er kann am Tag nicht so gut sehen wie in der Nacht.

Deswegen mussten sie den Uhu lotsen, wohin er fliegen soll.

Dann war es schon aus und man konnte für 8 € ein Foto machen und einen Vogel auf der Hand halten.

Außerdem konnte man sich etwas im Shop kaufen.

1. Tag: Nachmittag

Das Hexen- und Waffenmuseum auf der Riegersburg



Nach dem Mittagessen sind wir ins Hexen- und Waffenmuseum gegangen 🐕🧙.

Wir durften uns frei bewegen 🏃.

Im Hexenmuseum lag sogar eine Leiche!

Als ich oben gekommen bin, habe ich einen kleinen Kinosaal gesehen.

Im Film ging es um Hexen 🧙.

Da sah man eine rothaarige Frau. In dem Film sagt eine selbst ernannte Hexe aus der heutigen Zeit: „Früher haben alle Leute gesagt, dass Frauen oder Männer mit roten Haaren Hexen sind.“

Die Frau hat so getan, als ob sie eine Hexe wäre.

Sie hat einen Trank zusammengemixt und hat ihn kreisförmig in die Wiese gegossen, dann hat sie noch Wasser drüber geschüttet.

Danach hat sie andere Leute, die in den Kreis wollten, mit einem Hexenspruch gesegnet. Die Leute durften dann in den Kreis.

Dann bin ich in den nächsten Raum weitergegangen. Dort waren viele Waffen.

Es gab Kanonen und Pistolen und alte Helme 🛡️.

Ich habe mir einen Helm aufgesetzt.

Es war erlaubt die Helme aufzusetzen.



Beim Zotter

Bei unseren Projekttagen waren wir beim Zotter. Als Erstes haben wir uns einen Film über den Kakao angeschaut, wie und wo er hergestellt wird. Beim Zotter konnte man so viel Schokolade essen, wie man wollte. Es gab so viele verschiedene Schokoladen, unter anderem Sorten wie Himbeere, Karamell und Avocado. Zuerst gab es eine bittere Schokolade. Danach gab es Kaffeebohnen, die ebenso bitter schmeckten. Es gab Pulver wie Schokoladenpulver oder Vollmilchpulver sogar Kaffeepulver. Das war schon sehr süß. Jetzt mussten schon die meisten von uns ein Wasser trinken. Dann kamen auch schon die richtigen Schokoladen. Sie waren so gut. Die beste Schokolade war Himbeere. Dann gab es noch Roboter, die dir Schokolade gegeben haben.

Als nächstes gingen wir hinaus und wir sind in den Tiergarten gegangen. Es gab eine riesige Rutsche und einen Schokoladenfriedhof mit den gestorbenen Ideen von Schokolade z.B. Bio-Bier oder Ketchup mit Erdnüssen. Dann sind wir noch zu Running Chocolate gegangen. Und wir haben ein Foto mit dem berühmten Herrn Zotter gemacht.



Nachdem wir bei der Riegersburg waren, sind wir zum Zotter gefahren. Dort haben wir einen coolen Film über Schokolade angeschaut. Als Nächstes durften wir uns einen Kusslöffel nehmen, mit ihm haben wir die Schokolade gekostet. Am besten hat mir die Karamell-Schokoladenmilch geschmeckt. Nach dem Verkosten sind wir in den essbaren Tiergarten gegangen. Dort haben wir viele Tiere gesehen. Es gab auch eine sehr große steile Rutsche. Ich bin sie oft runtergerutscht. Am Ende haben wir ein schönes Foto mit dem berühmten Herrn Zotter gemacht, das war sehr toll.

2. Tag: Vormittag und Nachmittag

Sport-Programm am zweiten Tag



Nach dem Frühstück haben wir Alex und Patrick kennengelernt. Mit ihnen haben wir Sport gemacht.

Dann haben wir mit Alex schwierige Aufgaben gelöst. Mit Patrick haben wir den Strippensurfer ausprobiert. Ich habe mich nicht getraut aufzustehen. Niklas und Simon waren echt leicht. Danach sind wir in das Schwimmbad gegangen. Dann waren alle sehr müde. 🥱

Hallenbad



Nach den vielen Spielen im Freien sind wir ins Hallenbad gegangen. Im Hallenbad gab es eine kleine Rutsche, auf der man aber sehr schnell war.

Die ersten zwanzig Minuten sind wir gerutscht. Manche sind ins Babybecken gegangen, weil es viel wärmer war, als im großen Schwimmbecken. David und Leander sind immer bei der Rutsche geblieben. Alexander, Julian und Rudolf sind in ihren Zimmern geblieben. Manche sind einfach nur geschwommen oder haben etwas gespielt. Irgendwann waren alle außerhalb vom Hallenbad oder in ihren Zimmern. Als sich alle geduscht und auf ihren Zimmern umgezogen hatten, gab es Abendessen. 🍷🍷🍷 Den Rest des Abends durften wir alles machen, was wir wollten.

3. Tag: Vormittag

Im HANDWERKSMUSEUM IM GERBERHAUS

In den Projekttagen mit meiner Klasse sind wir in das Handwerksmuseum im Gerberhaus in Fehring gefahren. Mit meiner Gruppe sind wir zuerst zu den Mehlwürmern gegangen. In

diesem Glaskasten war Styropor. Mit einer Lupe konnten wir sehen wie die Mehlwürmer das Styropor auseinander nehmen. Im nächsten Raum war ein Gang aus Ziegelsteinen. Durch diesen Gang sind wir nur durchgegangen und sind dann zum Handwerkerraum gekommen. Dort gabs einen Tischtennistisch aus verschiedenen Materialien. In dem Raum stand auch noch eine große Ratebox. In der Box waren verschiedenen Handwerkssachen drinnen, die wir erraten sollten. Es gab auch eine Tafel mit den Auflösungen der Ratebox. Es gab 30 Kästchen, die mit einer Gummifolie bedeckt waren, durch die man reingreifen konnte. Meine Gruppe hat fast alle richtig erraten. Der nächste Raum war aus Rohren. Man konnte dort mit den Rohren Musik machen und eine eigene Strecke bauen. Im Elektrikraum war ein Geschicklichkeitsspiel, welches „Heißer Draht“ heißt. Bei dem Spiel war ich leider nicht so gut, aber es hat mir Spaß gemacht. Am Ende war ein Baumstamm mit zwei Hämmer und Nägeln. Dort habe ich mit Frau Steiner einen Wettbewerb gemacht. Wir mussten mit der dünnen Seite vom Hammer den Nagel treffen und in den Baumstamm schlagen. Ich habe Frau Steiner haushoch besiegt.

Danach gab es noch ein Auto, bei dem man die Reifen wechseln konnte, aber es haben leider Schrauben gefehlt.

Der Ausflug war lustig und ich habe viel erlebt und Spaß gehabt.





Das Gerberhaus

Nach dem Frühstück ging's direkt zum Gerberhaus. Dort wurden wir in drei Gruppen eingeteilt. Am Anfang sind wir zu einer Holzmusikbox gegangen. Dann haben wir ein paar Bilder von den Handwerkern angesehen. Danach ging es gleich in den 2. Stock. Dann haben wir Mehlwürmer zugesehen, wie sie Styropor gegessen haben. Wir sind dann in einem Raum voll mit Ziegeln gegangen. Anschließend sind wir in den nächsten Raum gegangen. Dort durften wir Tischtennis spielen und in Löchern greifen und erraten was darin war. Im nächsten Raum durften wir mit Rohren Linien legen und auch kreativ bauen. Dann durften wir dicke Drähte aus Metall mit einem lupenähnlichen Ding der Linie entlang fahren. Immer, wenn man die Linie berührte, piepste das Gerät. Dort waren auch VR-Brillen. Im nächsten Raum hat man auf einen riesigen Spiegel was einritzen dürfen und sich mit einem riesigem Stanzer eine Holzscheibe ausstanzen. Dann ging's schon in den letzten Raum. Dort hat man sich Sachen anziehen und damit ein Foto machen können. Das war ein sehr tolles Erlebnis. Dann ging es mit dem Bus zurück nach Hönigstal, wo schon unsere Eltern auf uns warteten.

Autoren: Emilia, Nils, Simon, Felix, Emma, Leopold, Romina, Leander, Alexander